

¹Ein gülden Kleinod Davids, vorzusingen; von der Rose des Zeugnisses, zu lehren; da er gestritten hatte mit den Syrern zu Mesopotamien und mit den Syrern von Zoba; da Joab umkehrte und schlug der Edomiter im Salztal zwölftausend. Gott, der du uns verstoßen und zerstreut hast und zornig warst, tröste uns wieder.² Der du die Erde bewegt und zerrissen hast, heile ihre Brüche, die so zerschellt ist.³ Denn du hast deinem Volk Hartes erzeugt; du hast uns einen Trunk Weins gegeben, daß wir taumelten;⁴ du hast aber doch ein Panier gegeben denen, die dich fürchten, welches sie aufwarfen und das sie sicher machte. (Sela.)⁵ Auf daß deine Lieben erledigt werden, hilf mit deiner

Rechten und erhöre uns.⁶ Gott redete in seinem Heiligtum, des bin ich froh, und will teilen Sichem und abmessen das Tal Sukkoth.⁷ Gilead ist mein, mein ist Manasse, Ephraim ist die Macht meines Hauptes, Juda ist mein Zepter,⁸ Moab ist mein Waschbecken, meinen Schuh strecke ich über Edom, Philistää jauchzt mir zu.⁹ Wer will mich führen in die feste Stadt? Wer geleitet mich bis nach Edom?¹⁰ Wirst du es nicht tun, Gott, der du uns verstößest und ziehest nicht aus, Gott, mit unserm Heer?¹¹ Schaffe uns Beistand in der Not; denn Menschenhilfe ist nichts nütze.¹² Mit Gott wollen wir Taten tun. Er wird unsre Feinde untertreten.